

Die Kilians-Klinik veranstaltete in Bad Windsheim ein Multiple-Sklerose-Seminar

Der aufgeklärte Patient ist wichtig

Informationen über neue Medikamente – Workshops mit vielen Themenangeboten



Dr. Gerald Lehrieder brachte die zahlreichen Zuhörer auf den neuen Stand der Medikamenten- und Therapieforschung in Sachen Multiple Sklerose.

BAD WINDSHEIM (fla) – Auf den aktuellen Stand der Forschung nach Therapien und Medikamenten brachte die Kilians-Klinik Bad Windsheim an Multipler Sklerose erkrankte Menschen bei einem Seminar am Samstag.

Der Tag im Kur- und Kongress-Center war gefüllt mit einem Vortrag des Chefarztes Dr. Gerald Lehrieder und einer Reihe von Workshops, die sich mit vielen Aspekten der äußerst komplizierten Krankheit befassten: Sehvermögen, Depressionen, eingeschränkte Bewegungsfähigkeit, Tipps und Tricks zur Selbstinjektion, versicherungsrechtliche Fragen und anderes mehr. Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialpädagogen, Ärzte und andere Fachkräfte vermittelten ihr Wissen an die Betroffenen. Außerdem waren Firmen mit Informationsständen präsent.

Sind gut informierte Patienten ein Segen oder ein Fluch für die Ärzte? Chefarzt Dr. Lehrieder hat da eine klare Position: „Wir wollen aufgeklärte Patienten.“ Das sei auch die Botschaft dieses Seminars. Wichtig sei, dass Patient und Arzt gemeinsam die weiteren



Sport- und Gymnastiklehrerin Dorothea Bartesch erläuterte den Patienten, wie sie Zugang zum Beckenbodentraining finden.
Fotos: Lauer

Therapieschritte abklären. „Und wenn da Zweifel auftreten, macht uns deren Beseitigung nur besser.“

Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung des zentralen Nervensystems. Bei dieser Immunerkrankung wendet sich der Körper gegen eigene Zellen, die er für Eindringlinge hält.

In seinem Vortrag befasste sich Dr. Lehrieder mit neuen Medikamenten,

die bereits auf dem Markt sind oder bald kommen werden. Seine zentrale Aussage: Wenn ein Patient mit seinem Arzt eine wirksame Immuntherapie aufgebaut hat, die ihm Linderung verschafft und deren Nebenwirkungen vertretbar sind, „dann sollte man nicht über andere Therapien nachdenken. Auch neue Medikamente blasen die MS nicht einfach weg.“